

Brexbachschluchtweg

Grenzau

Streckenlänge: 17,6 km

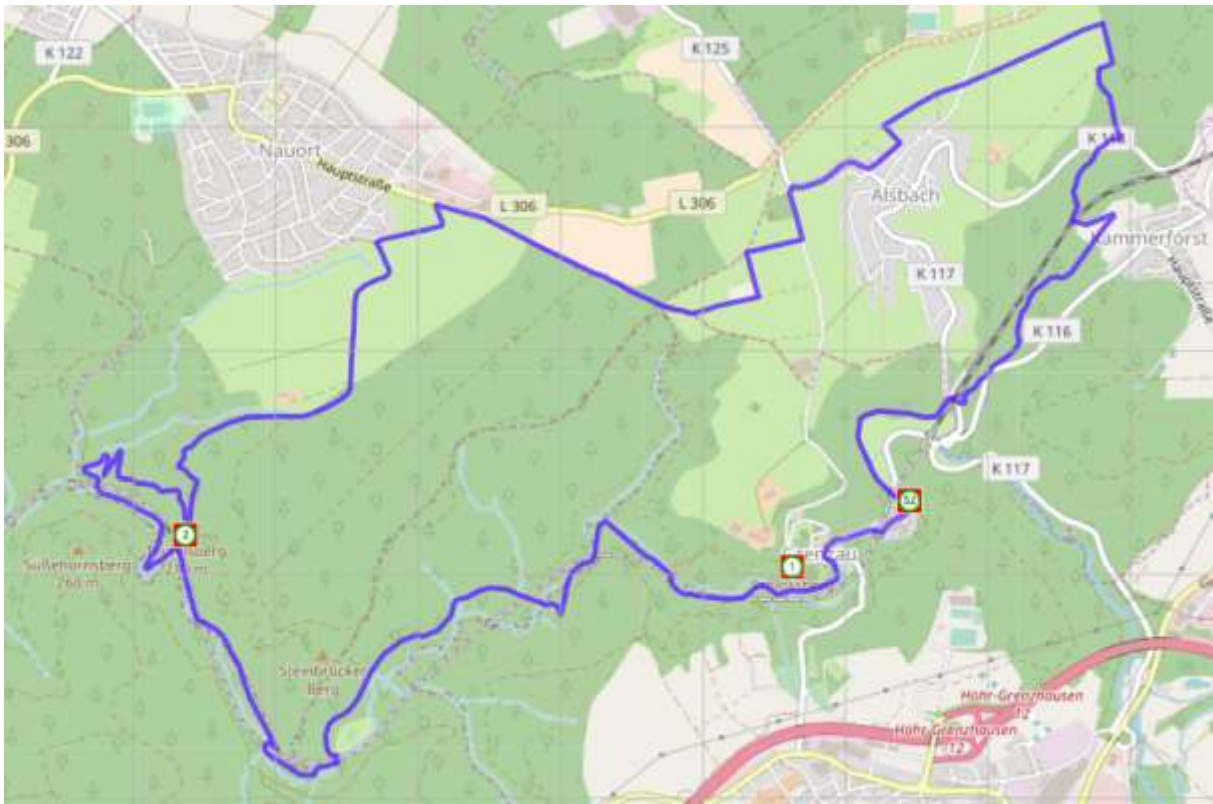
Höhenmeter: 335 m

Vom Parkplatz aus gehen wir ein Stückchen zurück zur Straße, überqueren diese und laufen auf der rechten Seite des Brexbaches. Auf Höhe des Hotels „Zugbrücke“ sollten wir uns auf jeden Fall umdrehen, wir bekommen einen schönen Blick auf die Burg Grenzau¹ hoch über dem Ort. Den Bach überqueren wir, wandern jetzt im Wald, kommen an den stillgelegten Bahnhof von Grenzau und wandern aufwärts Richtung Kammerforst. Ein Stück über freies Feld, es geht abwärts, die stillgelegte Bahnstrecke wird -heute zum ersten Mal, es folgen noch einige Querungen- gequert und wir nähern uns Alsbach. Wir werden nicht durch das Dorf laufen, sondern kurz davor nach links abbiegen. Augen auf, hier gibt es einen tollen Ausblick, der uns bis zu einer, linker Hand stehenden, Sonnenliege begleitet. Und ab dieser Sonnenliege beginnt unsere Schweigewanderung. D.h. wir wollen die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen und uns ganz darauf konzentrieren. Es soll also nicht mehr geredet werden. Unser Weg führt jetzt wieder in den Wald, wir kommen beim Abwärtsgehen in einer Kehre nochmal an einem Aussichtspunkt (Teufelsberg)² vorbei, von welchem wir einen kleinen Teil unseres weiteren Weges sehen können. Auf von hier oben können wir den Brexbach gluckern hören. Unten im Tal angekommen, gibt es rechter Hand einen Picknickplatz, an welchem wir schweigend unsere mitgenommene Verpflegung einnehmen wollen. Ab jetzt folgen wir dem Brexbach aufwärts, mal auf gleicher Höhe, mal etwas oberhalb. Wir bleiben bis zum Parkplatz in Grenzau am Bach, da die Abzweigung aufwärts zur Burg nicht lohnt. Die Burg ist nur samstags und sonntags von 11 – 13 Uhr zur Besichtigung geöffnet ☹️. Und in der Zeit Wandern wir auf jeden Fall. Wenn die Autos erreicht sind, dürfen wir wieder reden. Zum Abschluss möchte ich mit allen Wanderern im nebenan gelegenen Restaurant einkehren.



Navi

Brexbachstr. 11-17, 56203 Höhr-Grenzhausen/ Grenzau



Kosmos Map data [CCBYSA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) 2010 [OpenStreetMap.org](https://www.openstreetmap.org/)

Legende

- SZ** Start / Ziel
- 1** Burg Grenzau
- 2** Teufelsberg

Informationen

Brexbach

Der Brexbach hat seine Quelle im Naturschutzgebiet auf der Montabauer Höhe, östl. von Höhr-Grenzhausen. Der Brexbach erreicht nach knapp 22 km die romanische Abtei Sayn und mündet später in den Saynbach. Auf diesem Weg hat er früher 12 Mühlen gespeist.

Brexbachtalbahn

Die Brexbachtalbahn verläuft von Neuwied-Engers über Bendorf, Grenzau und Ransbach-Baumbach nach Siershahn. Sie wurde am 31. Mai 1884 nach zwölfjähriger Planungs- und Bauphase eingeweiht.

Tausende von Arbeitern fanden bei diesem gewaltigen Projekt für den Personen- und Güterverkehr Beschäftigung. Die Brexbachtalbahn gehört zu den kostspieligsten Baustrecken der damaligen Zeit und verschlang die enorme Summe von 8 Mill. Goldmark (heute ca. 78 Mill. EURO). Grund dafür sind die 36 Brückenübergänge und Viadukte. Hinzu kommen 7 Tunnel. Die 8 km lange Wegstrecke von Bendorf-Sayn nach Grenzau, für die ein Fuhrwerk vorher vier Stunden benötigte, schaffte die Eisenbahn nun bei einer Steigung von 140 m in knapp 20 Min. Die Teilstrecke von Bendorf-Sayn nach Grenzau gilt als eine der schönsten und romantischsten Bahnstrecken Deutschlands.

Burg Grenzau

Die Burg Grenzau ist die Ruine einer Spornburg auf 250 m ü. NHN.. Sie besitzt als einzige Burg Deutschlands einen dreieckigen Bergfried.

Die Burg wurde von Heinrich I. von Isenburg um 1210 als Burg Gransioie erbaut (altfrz. für Großfreuden (frz. grande joie), woraus sich über Gran Joie (1238), Gransoge (1275), Grensoy(ge) (1331, 1343, 1346), Grensawe (1356), La Grange (1525), Grensove, Grensauwe, Grentzawe dann Grenzau entwickelte). Die erste urkundliche Erwähnung vom 6. Januar 1213 zeigt, dass der Isenburger sich über Rechte des Klosters Laach hinweggesetzt hatte. 1324 lebt auf der Burg die mittlere Linie der Herren von Isenburg-Grenzau.

1346 eroberte Erzbischof Balduin von Trier in der Grenzauer Fehde die Burg. Philipp I. musste trotz seines Sieges am Gumschlag über die Koblenzer Bürgerwehr 1347 die Lehnsherrschaft anerkennen. Kaiser Karl V. erteilte Grenzau das Frankfurter Stadtrecht. 1439 lebte die ältere salentinische Linie der Herren und Grafen von Isenburg auf der Burg. 1460 erhielt Gerlach II. die Burg von Kurtrier zurück. 1557 lebte die jüngere salentinische Linie der Isenburger Grafen hier und verstärkte die Befestigungsanlagen durch Geschützbastionen im Norden und ein Rondell am Südhang.

Während des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg am 14. März 1635 von französischen Truppen in Brand gesetzt. 1664 fiel die stark beschädigte Burg nach dem Tod Grafen Ernst von Isenburg-Grenzau wieder an Kurtrier. 1700 wurde die Mühle unterhalb der Burg erneuert, 1722 ein Haus für den trierischen Admodiator auf dem „Schloss Grenzach“ erbaut, die Burg verfiel aber zusehends. 1788 wurde die Burgkapelle abgebrochen und an anderer Stelle neu errichtet, 1793 stürzte das Dach des Schlossturmes ein.

Aufgrund des Reichsdeputationshauptschlusses fiel die Burg 1803 an Nassau-Weilburg. Im Jahr 1866 kam sie an Preußen. 1925 wurde die Burg von Regierungsbaumeister Rudolph Arthur Zichner aus Wiesbaden erworben und dem Nerother Wandervogel zur Verfügung gestellt. 1953 erwarb Hans Spiegel die Burg und führte Erhaltungsmaßnahmen durch. Seit seinem Tod 1987 wird die Burg von einer Familiengesellschaft betreut. (wikipedia)